

## **Inhaltsverzeichnis**

Vorwort	2
Der Vorsitzende	3
Referat für Diversity/ Interkulturelles (Standort Essen)	4
Referat für Diversity/ Interkulturelles (Standort Duisburg)	5
Referat für Kultur Duisburg	5
Referat für Kultur Essen	6
Referat für Hochschulpolitik	9
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	11
Referat für Kommunikations- und Informationsmanagement	12
Referat für Sozialpolitik	12
Referat für Rechnungswesen	15
Referat für Finanzen	16
Referat für EDV	17
SchwuBiLe	18
Impressum	19

**Vorwort:**

Liebe Kommilitoninnen, liebe Kommilitonen, werte Hochschulöffentlichkeit,

anbei erhaltet ihr die Rechenschaftsberichte der gewählten AStA Referentinnen und Referenten.

Eure gewählten Vertreterinnen und Vertreter vertreten euch in euren Angelegenheiten. Der neu gewählte AStA hat sich unter anderem eine höhere Transparenz als Ziel gesetzt.

Dieses wollen wir unter anderem auch dadurch erreichen, dass wir ein solches monatliches „AStA-Berichts-Heft“ an die Hochschulöffentlichkeit tragen. In diesem Heft kommen die gewählten Referentinnen und Referenten ihrer Berichtspflicht nach. Weiterhin soll alles Interessante und Wissenswerte aus den Referaten Inhalt dieses Heftes sein. Sollten die Berichte der Referentinnen lückenhaft sein oder sogar fehlen besteht natürlich die Möglichkeit, die betreffenden Referentinnen und Referenten auf den Studierendenparlamentssitzungen zu befragen. Zu dem findet ihr in diesem Heft auch die Kontakte eurer gewählten Referentinnen und Referenten um eine bessere Ansprechbarkeit zu gewährleisten.

Dieses Heft liegt immer aktuell bei jeder Studierendenparlamentssitzung aus. Damit ihr aber auch noch besser und öfter über die Tätigkeiten der gewählten Vertreterinnen und Vertreter informiert seid, wird dieses Heft monatlich erscheinen und auch im AStA ausliegen.

Dieses Heft umfasst die Berichte aus dem Monat Februar.



Mit freundlichen Grüßen

---

Jens Eißmann, AStA Vorsitzender

## **Der Vorsitzende:**

Referent: Jens Eißmann  
Mail: [jens.eissmann@asta-due.de](mailto:jens.eissmann@asta-due.de)

Die Arbeit als AStA Vorsitzender ist vor allem durch organisatorische Tätigkeiten geprägt. Mit das größte Aufgabenfeld besteht aus dem sogenannten Tagesgeschäft. Ansprechpartner zu sein für Jede(n) beansprucht viel Zeit und ist immer der Hauptteil meiner Arbeit. So auch im Februar 2011.

Für sehr wichtig erachte ich auch vielfältige und intensive Gespräche mit den Referentinnen und Referenten. Hierdurch werden Probleme und Missstände sehr gut sichtbar, so dass man schnell für Abhilfe sorgen kann. Auch die gute Arbeit der Referentinnen und Referenten wird mir dadurch besser erläutert und wir können uns gemeinsam an neue oder vertiefende Projekte wagen.

Ein weiteres Aufgabengebiet ist die Planung, Durchführung und Nachbearbeitung der AStA Sitzungen. Im Februar wurden zu folgende AStA Sitzungen durchgeführt:

- 11.02.2011

Die Ergebnisse können den aktuellen Protokollen auf der AStA Homepage ([www.asta-due.de](http://www.asta-due.de)) entnommen werden.

Zu guter Letzt wurde von mir dieses Berichtsheft zusammengestellt. Hierdurch soll wieder die Arbeit des AStAs und der aller Referenten dargestellt werden. Weiterhin dient dies auch der Transparenz des AStAs.

Weiterhin wurde auch im Februar der Sanktionskatalog angewandt.

Sehr wichtig für die Arbeit des AStA ist auch eine Geschäftsordnung. Der AStA hat sich im Februar eine neue Geschäftsordnung gegeben. Diese wird zur Zeit nochmal durch das Justitiariat geprüft um mögliche Unstimmigkeiten oder Fehlerhafte Formulierungen auszuschließen.

---

## Referat für Diversity/ Interkulturelles (Standort Essen):

Referenten: Essayas Lule  
Tobias Quiram  
George Alexandru Susan  
Mail: interkulturelles@asta-due.de

Unser Referat ist seit Anfang des Monats in der Projektgruppe der DiM – Kommission vertreten.

*„Das Projekt des Prorektorats für Diversity Management wird im ZfH koordiniert. Das Programm wird wie ein Baukastensystem funktionieren und fünf thematische Diversity-Kategorien aufnehmen: Interkulturalität, Bildungsaufstieg, Behinderung, Migration und Gender.“<sup>1</sup>*

Am ersten Treffen (14.02.) nahmen neben Vertretern des AStAs auch Personen aus verschiedenen Stellen der Universität, bei denen die Diversität immer wichtiger wird, teil. Ziel des Treffens war eine Bestandsaufnahme bestehender Programme und Projekte, sowie gemeinsam über eine Verbesserung und/oder Erweiterung des Angebotes zu diskutieren. Über die Notwendigkeit einer Vernetzung und der Erstellung einer den Studierenden zugänglichen Liste der verschiedenen universitären Stellen (zumindest der Beratungsstellen), waren sich nahezu alle Teilnehmer einig. Wir sehen diese Projektgruppe als große Chance, ein hilfreiches und übersichtliches Programm für die Studierendenschaft zu entwickeln und werden uns weiterhin an ihr beteiligen.

Seit diesem Monat ist die Anlaufstelle für Studierende und Studieninteressierte mit chronischer Erkrankung und Behinderung wieder besetzt. Die Stelle wird über die DiM-Kommission finanziert und läuft über das ABZ. Die Stelle ist durch Frau Daria Celle Küchenmeister besetzt, sie wird ab dem nächsten Sommersemester Sprechzeiten an beiden Campus anbieten. Wir bitten darum, diese Information weiterzugeben. Wir hatten bereits erste Gespräche mit Frau Celle Küchenmeister und werden weiter mit ihr in Kontakt stehen. Wir freuen uns über die Besetzung, wünschen Frau Celle Küchenmeister einen guten Einstieg und hoffen auf gute Zusammenarbeit.

---

<sup>1</sup> Einladung zur DiM Projektgruppe (24.01.)

### **Referat für Diversity/ Interkulturelles (Standort Duisburg):**

Referenten: Javid Iqbal  
Imran Ullah  
Hameeda Lansana

Mail: [javid.iqbal@asta-due.de](mailto:javid.iqbal@asta-due.de)

#### ***Projekt: O-Woche***

- O-Woche: (31 .03.2011) Einführung von ASTA und der Interkulturelle / Diversity Referent und SOPO auf die neue (inter) nationalen Studenten.
- Unterstützung der Studenten über die soziale und erzieherische Angelegenheiten in Zusammenarbeit SOPO Duisburg.
- Effektive Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen studentischen Gremien / Interessengruppen an der UDE.
- Erstellung, Inbetriebnahme und eventuelle Einführung eines Buddy-Programm - zur Unterstützung der neuen Studenten schnell und mit Spaß zu integrieren, in der UDE und sozialen Umfeld.

Projekt - Entdecken NRW (Rheine-Ruhr): Organisation & Durchführung einer Reihe von Exkursionen in der Region ausgerichtet zu Kommilitonen "entdecken & schätzen" die Region NRW, wo sie leben und studieren.

---

### **Referat für Kultur Duisburg:**

Referenten: Sven Janus  
Claus Steeger

Mail: [kultur-duisburg@asta-due.de](mailto:kultur-duisburg@asta-due.de)

Es wurden in diesem Monat einige Dinge durch das Kulturreferat Duisburg durchgeführt. Zum einen wurde die Semestereinstiegs-Party geplant. Desweiteren wurde weiter an den Veranstaltungen für das SS gearbeitet. Die Termine sowie die Veranstaltungsart wurden festgelegt. In diesem Zusammenhang wurden auch weitere Gespräche geführt, erste Bands wurden angefragt.

In diesem Zusammenhang planen wir eine größere Veranstaltung, weshalb wir im Kontakt mit Universität stehen für eine Anmietung eines größeren Raumes. Dieses ist bisher leider immer noch nicht abgeschlossen. Wir müssen noch auf die Zuweisung eines Raumes warten, bevor die Planungen weiter vorantreiben können.

Ein erstes Konzert ist für den 20. April geplant. Die Gespräche mit den Bands werden zurzeit geführt. Diese sollten in den nächsten Tagen abgeschlossen sein. Sobald der Termin bestätigt ist, wird dieser auf der Homepage veröffentlicht.

Die Homepage [www.akd-due.de](http://www.akd-due.de) wird momentan immer noch, mit Tatkräftiger Unterstützung von Christoph Krieshammer, komplett überarbeitet. Sobald die Überarbeitungen abgeschlossen sind, wird die Seite wieder online gestellt.

Das „normale“ Tagesgeschäft mit Raumvermietung wurde natürlich auch durchgeführt. Während der Semesterferien wird gerade die komplette Technik des Partyraumes wieder überprüft und gewartet. Kleinere Reparaturen in diesem Zusammenhang werden direkt vom Kulturreferat durchgeführt.

In der Phase ist auch geplant, dass Abstellmöglichkeiten für Getränke im Partyraum angebracht werden. Diese Arbeiten (Material besorgen, Zusammenbauen, evtl. Lackierung, Anbringen usw.) werden auch vom Kulturreferat durchgeführt.

Auch werden durch das Kulturreferat für das Kino Boxen angefertigt. Diese werden komplett selbst geplant, das Material besorgt, sowie selbst gebaut.

Zurzeit werden weiter die Raumvermietungen durchgeführt, diese Termine natürlich zeitnah auf der Homepage eingetragen.

---

### **Referat für Kultur Essen:**

Referentinnen: Natascha Stinnen  
Svenja Fahl  
Mail: [kultur-essen@asta-due.de](mailto:kultur-essen@asta-due.de)

**Betreff:** Rechenschaftsbericht Februar 2011

#### ➤ AStA-Filmclub

- Der letzte Film dieses Semesters war „Eclipse – Biss zum Abendrot“ am 01. 02.
- Insgesamt hatten wir während des Semesters 387 Besucher (durchschnittlich 24,2 pro Veranstaltung). Anhand der verkauften Clubkarten können wir sehen, dass mindestens 115 Studenten in diesem Semester das Kino mehr oder weniger regelmäßig besucht haben. Durch unsere Freikarten-Aktion lässt sich die genaue Zahl nicht feststellen.
- Da wir mit der Unifilmagentur zusammenarbeiten zahlen wir zwar nichts, müssen aber 75% unserer Einnahmen an die Agentur abgeben. Durch den

Gesamtumsatz von 455 € haben wir also einen Gewinn von 118,75 Euro erzielt.

- Die genauen Besucherzahlen von den jeweiligen Filmen können auf Wunsch in unserer Sprechstunde eingesehen werden
- Die Abstimmung für die Filme im neuen Semester lief mit 47 Teilnehmern sehr gut. Wir wünschen uns, dass wir die Filme mit den meisten Stimmen auch alle für das nächste Semester lizensieren können. Die Auswahl ist einsehbar unter dem Link: <http://doodle.com/cibyqbr7k3eusyde>
- Die Filmliste der ausgewählten Filme wird auf unserer Homepage bekanntgegeben.
- Die Abstimmung hat klar ergeben, dass in Zukunft das Angebot von Double-Features (zwei Filme hintereinander) wieder erwünscht ist. Sehr überfordert hat uns dagegen die Abstimmung über die Uhrzeit, da die Zeiten 18 Uhr c.t. und 19 Uhr c.t. die gleiche Stimmenanzahl bekommen haben. Um einen Kompromiss zu finden, werden die Filme im folgenden Semester um 18:30 Uhr beginnen.

➤ Planung der Orientierungswoche

- Wie in jedem Semester wird das Kulturreferat in der Orientierungswoche wieder mit den gewohnten Veranstaltungen präsent sein, um den Erstsemestern den Einstieg in das Uni-Leben zu erleichtern.
  - Während der Auftaktveranstaltungen am 04. 04. Werden wir mit den anderen AStA-Referenten versuchen, eine Art Info-Stand aufzubauen, da es den Markt der Möglichkeiten wohl leider zum Sommersemester in gewohnter Form nicht geben wird.
  - Am 05. 04. Starten wir wie gewohnt mit dem AStA-Filmclub. Der erste Film wird bald bekannt gegeben.
  - Am 06. 04. Bieten wir wie üblich eine Orientierungstour über den Essener Campus an. Start ist 11:30 Uhr

➤ Planung einer Comedy night mit Ingo Oschmann

- 16. 06. 2011, KKC
- Einlass 20 Uhr, Beginn 20:30 Uhr
- Ingo Oschmann besucht das KKC mit seinem Programm "Wunderbar - es ist ja so!". Insgesamt erwartet uns ein wortreicher, magischer Abend, an dem Ingo sein Publikum in kalten Zeiten mit einem warmen Herzen entlässt. Denn er hat eine Botschaft: "Lachen ohne Reue". Kein anderer Comedykünstler schafft den Spagat zwischen Stand up-Comedy, Improvisation und feiner Zauberei so gekonnt, wie er. Seine Abende sind nie gleich, denn jedes Publikum ist anders. Dabei bleibt der Kleinkünstler

(er ist nur 1,72 m groß) immer über der Gürtellinie. Ingo gibt wie immer alles, denn alles kann, nichts muss, aber alles muss raus!

- VVK 7 €, AK 10 €
- Der Vorverkauf läuft diesmal ausschließlich im Kulturbüro

➤ Tagesgeschäft

- Sprechstunden
- Homepageaktualisierung
- Kinoabrechnungen
- Planung und Ausarbeitung von Veranstaltungen
- Kartenvorverkauf
- Pressearbeit
- Werbeaktionen

➤ Zeche Zollverein

- Zurzeit sind wir in Kooperationsgesprächen mit der Zeche Zollverein. Der Plan ist, dass ähnlich wie beim Theater-Geh-Club Studierende zu gesonderten Konditionen die Veranstaltungen in der Zeche Zollverein besuchen können. Weitere Infos folgen.

➤ Theater-Geh-Club

- Der Theater-Geh-Club wird schnellst möglich aufgenommen.
- Der Vorverkauf der Theatertickets wird voraussichtlich über das Sekretariat in Essen laufen.

➤ Sommerfest

- Unsere geplante Konzertreihe soll in ein Sommerfest übergehen. Dieses würde nicht auf dem Campus, sondern in kleinem Kreis im KKC stattfinden. Wie genau das Ganze ablaufen wird, sowie der Termin, wird noch bekannt gegeben.

## **Referat für Hochschulpolitik:**

Referenten: Patrick Viltuznik  
Julia Lebedev  
Christoph Krieshammer  
Paul Wypych  
Leonie Hannig  
David Monkam Tschawa  
Mail: [hopo@asta-due.de](mailto:hopo@asta-due.de)

## **Allgemeines:**

In der vorlesungsfreien Zeit stehen noch einige Termine an, um die einige Dekane gebeten hatten. Gerne berichten wir, sobald sich in dieser Richtung etwas ergeben hat, noch ist hier jedoch nichts zu berichten.

Zur Zeit befindet sich das Referat ferner in der Planung eines politischen Kinos im AKD bzw. im Mehrzweckraum, der dem Kulturreferat angeschlossen ist. Die Planung geschieht in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat Duisburg und soll bereits zur Vorlesungszeit anlaufen. Sobald wir weiter in der Planung sind, wird dies als neuer Unterpunkt Teil der Rechenschaftsberichte werden.

Zuletzt seien noch Dinge wie die Planung der ersten Rock University in Duisburg, die Planung eines Konzertes in Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat Duisburg und intensive Gespräche mit anderen AStEn in NRW genannt, auf die wir genauer eingehen werden, sobald es mehr als nur wage Informationen zu berichten gibt.

## **Landes-Asten-Treffen:**

Nach dem Rücktritt von Christian Priest als Koordinator befindet sich das LAT derzeit in einer Grundsatzdiskussion, die über ideologische Grabenkämpfe kaum hinaus kam. Diese Grundsatzdiskussion über die Außenwirkung des LAT und die innere Struktur wurde auf dem letzten LAT nun beendet. Leider ist das Ergebnis eines, mit dem bis auf zwei AStEn niemand so recht leben möchte, weshalb von vielen AStEn auch bereits Konsequenzen bezogen wurden.

Das LAT ist fortan lediglich Vernetzungstreffen und tritt nach Außen hin nicht mehr als Akteur in Erscheinung. Wir sind mit dieser Entscheidung nicht zufrieden, könnten uns aber durch das Konsensverfahren, auf das sich das

LAT auf Drängen zweier AStEn beharren geblieben ist, nicht in der Lage, unsere Forderung durchzubringen.

Weiteres entnehmt ihr bitte der Stellungnahme des Referates für Hochschulpolitik und politische Bildung bzw. der auf der StuPa-Sitzung zu diskutierenden Resolution.

### **Landtag / Ausschuss für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie:**

Die Studiengebühren sind durch einen Entschließungsantrag zum Wintersemester 2011 / 2012 abgeschafft. Dieser Entscheidung wohnten Teile des Referates im Landtag bei und verfassten im Anschluss daran eine Stellungnahme, die die Meinung des AStA wiedergibt.

### **Projekt Studierendenbefragungen:**

Derzeitiger Stand ist, dass sich das Referat nicht nur auf eine Verteilungsmöglichkeit beschränken wird, sondern alle dem AStA zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen wird, was im Vergleich zur einfachen Methodik zwar mit deutlich mehr personellem Aufwand verbunden ist, der Meinung der beiden Referate Hochschulpolitik / politische Bildung und Öffentlichkeitsarbeit nach jedoch die einzige Möglichkeit ist, sicherzustellen, dass möglichst eine breite Masse an Studierenden erreicht wird.

Ende März wird der Fragebogen final besprochen und mit der Verteilung begonnen. Mit den ersten Ergebnissen rechnen wir, da die Auswertung aus Kostengründen ausschließlich von den Referenten selbst umgesetzt wird, Anfang April. Ob und wie diese Informationen bereits zu diesem Zeitpunkt hochschulöffentlich bekannt gegeben werden, steht noch nicht fest, ist aber angedacht, solange größerer Bedarf an einer Veranstaltung bestehen sollte.

### **Projekt Debattierclub:**

Die Termine während der vorlesungsfreien Zeit sind der 17. und 31.03.2011.

Ab dem 7.4.2011 findet der DuEbattierclub wöchentlich um 18 Uhr (s.t.) im Raum R09 T05 D33 statt.

Die vergangene Veranstaltung war leider trotz vieler Zusagen nicht so gut besucht, wie erhofft, da besonders die Mitglieder der Juso-HSG trotz Anmeldung nicht erschienen sind. Zwar bedauern wir diese Entscheidung,

konnten jedoch mit zwei neuen Interessierten und der bisher aktiven Mitglieder eine anregende Diskussion erleben.

---

### Referat für Öffentlichkeitsarbeit:

Referenten: Robert Salzmann  
Jan Bauer  
Christopher Dieter  
Stefan Krebs

Mail: [oeffentlichkeit@asta-due.de](mailto:oeffentlichkeit@asta-due.de)

Werte Kommilitonen beiderlei Geschlechts,

mit diesem Bericht gibt das Öffentlichkeitsreferat des Allgemeinen Studierendenausschusses der Universität Duisburg-Essen vereinbarungsgemäß Auskunft über seine Aktivitäten im Februar 2011.

Auch im Februar gilt es selbstverständlich das **Tagesgeschäft** aufrecht zu erhalten. Dazu gehören unter anderem die Wartung der AStA-Internetpräsenz generell, wie aber auch die Pflege des Terminkalender. Außerdem kommt nach Einführung der AStA-Nutzung des Web 2.0 auch die Pflege des Twitter- und Facebookprofils hinzu.

Nachdem im letzten Monat erstmals **mehr als 10.000 visits** des AStA-Internetangebots zu verzeichnen waren, ist auch der Februar von einer weiterhin starken Nachfrage des Portals geprägt. Die bereits im Januar angekündigte **grundsätzliche Neugestaltung der Internetseiten** wurde – auch vor dem Hintergrund dieser Entwicklung – weiter vorangetrieben und wird voraussichtlich im März abgeschlossen. Dann erstrahlt die AStA-Page in neuer und verbesserter Gestaltung.

Abseits des Internets wird die **Hervorhebung der AStA-Räumlichkeiten** weiter forciert, sowie eine **Beschilderung mit Logos der AStA-Schaukästen und Informationsflächen** vorgenommen. Eine entsprechende Campusbegehung mit der ausführenden Firma fand bereits statt. Generell wird die **Struktur der AStA-Schaukästen** derzeit dahingehend überdacht, dass einzelne Kästen verschiedenen Schwerpunkten gewidmet sind. So wird beispielsweise ein AStA-Schaukasten für Aushänge des StuPa reserviert sein. Auch die Einbindung des AStA in das **elektronische Informationssystem** des Studentenwerks wird vorangetrieben.

Auch im Bereich Projekte wurde gearbeitet: Derzeit finden Abstimmungen mit dem Referat für Hochschulpolitik bezüglich der **Abschlussveranstaltung des**

**DuEbattierclub** statt. Diese Kooperation soll im Rahmen eines **Projekts zum Thema „Struktur der Hochschulpolitik“** weiter aufgewertet werden – ein erstes Planungsgespräch mit Vertretern des Instituts für optionale Studien fand bereits statt.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die Planung zum **studentischen Autorenpool** abgeschlossen wurden, sodass hier ab März die „Werbetrommel gerührt“ werden kann.

---

### **Referat für Kommunikations- und Informationsmanagement:**

Referenten: Thomas Bauch  
Eva Krupa  
Mail: [ko.info@asta-due.de](mailto:ko.info@asta-due.de)

Von diesem Referat lag zu Redaktionsschluss kein Bericht vor.

---

### **Referat für Sozialpolitik:**

Referenten: Judith Stenner  
Cengiz Demirbas  
Benedikt Körner  
Jahanzaib Ali  
Mail: [sopo@asta-due.de](mailto:sopo@asta-due.de)

Liebe Parlamentarier/Innen, liebe Gäste,  
hiermit legt das Referat für Sozialpolitik Rechenschaft über die Monate Februar und März gelaufene Arbeit ab. Sollte weiteres Interesse an den hier genannten Themenbereichen bestehen, werden wir euch selbstverständlich persönlich eingehender informieren. Auch sind alle Studierenden jederzeit im Referat für Sozialpolitik willkommen.

- **Beratungsangebot:**  
Es besteht weiterhin eine Zusammenarbeit des Referates mit der Mitarbeiterin für Gleichstellungsarbeit. Dazu finden einmal im Monat Treffen statt. Die Möglichkeit bieten sich über vorhandene Sach- und Problemlagen Studierender bezüglich der Themen Gleichstellung, Diskriminierung aufgrund des Geschlechts aus zu tauschen und gemeinsam mit Studierenden Lösungen zu suchen. Zu diesen Treffen werden in Zukunft auch die neu gewählten Referentinnen des Frauen- und Lesbenreferats eingeladen. Es gab

bereits Ideen und Vorschläge zu bestimmten gemeinsamen Anliegen und Aktivitäten, die in den nächsten Wochen besprochen werden sollen. Das Beratungsangebot in Essen sowie auch in Duisburg wurde wie auch in den vorangegangenen Monaten überdurchschnittlich gut genutzt. Gerade in der Vorlesungsfreien Zeit gab es einige Fälle, die einer sehr intensiven Betreuung bedurften und dem Härtefallausschuss vorgestellt wurde. Die Sozialberatung ist gut ausgelastet. Um die Beratung und Weitergabe von Informationen für Studierende so effizient wie möglich zu gestalten, besteht eine permanente Zusammenarbeit mit dem Sozialberater Udo Gödersmann. Auch wird so eine Verbesserung der Vernetzung mit anderen Stellen gefördert und vorhandene Kontakte gepflegt.

- **Sprechstunden:**

Im letzten Monat wurde das Referat für Sozialpolitik vermehrt von Studierenden aufgesucht, die im nächsten Semester beabsichtigen ein Studium an der Universität Duisburg-Essen auf zu nehmen. Sie konnten an wichtige Stellen wie Bafög Amt, Studentenwerk oder auch an den Sozialberater Herrn Udo Gödersmann weitergeleitet werden, sowie studienrelevante Informationen erhalten. Und auch wissenswertes über die Organisation der Studierendenschaft oder auch das studentisches Leben erfahren. Auch konnte Hilfestellung bezüglich der Job- und Wohnungssuche geleistet werden. Gerade gegen Ende des Semesters suchen Studierende die Sprechstunden mit Problemen zu Prüfungsmodalitäten oder finanzieller Problemlagen auf. Viele Studierende wurden, wie auch schon in den vergangenen Monaten an ihre Fachschaften weiter geleitet. Es wurden wie immer zahlreiche Mailanfragen zu den unterschiedlichsten Themen bearbeitet. Angefangen von Beitragsbefreiungsgesuchen bis hin zu Schwierigkeiten mit dem Studierendensekretariat oder mit Dozenten. Hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit. Dieses kann auf die eingehende Kritik bzw. Unklarheiten mit Informationen auf der Homepage reagieren oder auch Veränderungen vornehmen.

Wie immer wurden zahlreiche Anfragen in schriftliche Form an die entsprechenden Stellen oder auch andere Referate weiter geleitet. Beispielsweise eine nicht unerhebliche Anzahl zur Rückerstattung des Semestertickets an das Referat für Finanzen. Die aufgrund der sehr persönlichen studentischen Lagen einen nicht unerheblichen Arbeitsaufwand erfordern. Und auch nicht mit Verweis auf die Beitragsordnung oder Allgemeine Informationen auf der Homepage abgefangen werden können.

**Ausländische Studierende:**

Die Beratung und Begleitung ausländischer Studierender macht einen großen Teil der Arbeit des Referates für Sozialpolitik aus. Vor allem finanzielle Schwierigkeiten sind ein Thema bei dieser Gruppe von Studierenden. Sowie die vorrangige Hilfestellung bei sozialen Belangen, wie der Suche von studentischen Jobs aber auch die Begleitung zu Behördengängen. Zudem

suchen eine nicht unerhebliche Anzahl ausländische Studierende das Referat bzw. den AStA im Allgemeinen auf um sich zu bestimmten Studienrelevanten Themen ausführlich zu informieren. Die Zusammenarbeit erstreckt sich meist über einen längeren Zeitraum.

Es besteht gerade was ausländische Studierende angeht eine enge Zusammenarbeit mit dem Internationalen Referat, dem Studentenwerk und anderen Institutionen sowohl innerhalb der Universität als auch außerhalb dieser.

In Duisburg wurden die Sprechstunden teilweise im BC Gebäude abgehalten, da dieses für einige Studierende näher lag. Die Studierenden wurden beispielsweise zu Schwierigkeiten mit den Bedingungen zu ihren Konten bei Banken beraten. Oder es wurde Hilfestellung zu Visa Problemen geleistet. In diesen Fällen fungierten wir meist als sprachliche Vermittlungsstelle zwischen der Behörde und den Studierenden selbst.

Ausländische Studierende die ihre Deutschkenntnisse weiterführend vertiefen wollten, wurden an kostengünstige Sprachschulen verwiesen. Desweiteren wurden war ein Thema die Organisation von Prüfungsordnungen, sowie dem Verfahren diese zu ändern.

#### **Studierende mit Kindern:**

Die Planung und Ausarbeitung des Merkblattes für Studierende mit Kindern in Zusammenarbeit mit dem Sozialberater Udo Gödersmann ist in Arbeit. Es wird überlegt dieses in einem größeren Rahmen an zu legen. Ziel des Merkblattes soll es sein, Studierende mit Kindern, die wenn kein Anspruch auf Bafög besteht, den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder durch Arbeit finanzieren, die vorhandenen Möglichkeiten der Finanzierungshilfen in gebündelter Form zur Verfügung stellen zu können. Diese sind unter anderem; Kinderzuschläge zum Wohngeld, Elterngeld, Stiftungsgelder usw. Auch sollen in dem Merkblatt die wichtigsten Kinderbetreuungsmöglichkeiten sowie verschiedene Formen der Betreuung aufgeführt werden. Daher stehen noch Termine mit den mit der Kinderbetreuung und auch Beratung studierender mit Kindern betrauter Stellen an und um die Universität herum, aus. Desweiteren konnte das Angebot der Mensa für Kinder (Kinderteller) durch Gespräche mit studierenden Eltern leicht verändert werden. Das Angebot erfreut sich einer großen Beliebtheit.

Organisation und Planung des Betreuungsalltags. Beratung zu den alltäglichen Belangen Studierender mit Kindern. In diesem Semester wird die Krabbelburg vermehrt als Stillraum genutzt. Und dient gerade während des Studienalltags als Ort des Ruckzuges. Viele Eltern kennen sich untereinander so dass ein ständiger Austausch zu Themen rund um die Uni aber auch den Familienalltag bestehen. Für das nächste Semester gab es mehrere Anfragen. In Gesprächen mit Eltern wird versucht die für Sie optimalste und passendste Form der Betreuung während des Studiums zu finden. Vielfach können

Studierende mit Kindern auch zu allgemeinen Fragen und der Weiterleitung zu entsprechenden Stellen geholfen werden.

Die Termine zur Verbesserung der Kinderbetreuung mit dem Studentenwerk bzw. der neuen Mitarbeiterin, die ausschließlich mit Studierenden und Kindern befasst ist stehen noch aus. Sie werden noch in diesem Monat stattfinden.

Selbstverständlich wurden auch in diesem Monat wieder viele Gespräche mit Eltern geführt. Im Laufe der Gespräche wurden die Eltern je nach Bedarf informiert, beraten, begleitet oder an die entsprechenden Stellen weiter geleitet. Bei den Gesprächen waren wir in erster Linie Ansprechpartner für Konflikte, Ideen und den Austausch zwischen den Eltern. Auch Themen waren der Wegfall des Elterngeldes sowie andere Elternspezifische Themen.

---

### **Referat für Rechnungswesen:**

Referentin: Svenja Dubielzig

Mail: [rewe@asta-due.de](mailto:rewe@asta-due.de)

Im Februar war ich noch immer mit der Erstellung des Leitfadens für die Haushaltserstellung der Fachschaften beschäftigt, im speziellen mit der Entwicklung einer Excel-Vorlage, die für die vereinfachte Haushaltserstellung der Fachschaften zu verwenden ist. Die HWVO sieht hier zwar eine in den Anlagen berücksichtigte Vorlage vor, diese ist jedoch viel zu umfangreich für die Titel, die die einzelnen Fachschaften überhaupt planen. Die neue Vorlage bedarf genau wie der Leitfaden selber noch der Freigabe. Es ist ebenfalls noch nicht klar, wie diese Vorlage in Zukunft verteilt werden wird. Grundsätzlich wäre es mit Sicherheit sinnvoll, diese Haushaltsvorlage über die Homepage des AStAs zu verteilen.

Im Februar habe ich außerdem zum ersten Mal an der Haushaltsausschusssitzung teilgenommen, in der der Haushaltsentwurf für dieses Haushaltsjahr diskutiert wurde. Ich werde auch an weiteren Haushaltsausschusssitzungen teilnehmen sowie an der bevorstehenden Kassenprüfung.

Des Weiteren habe ich meine Sprechzeiten wahrgenommen, um für die Rückfragen zu den Angelegenheiten der Fachschaften bzgl. der aktuellen Kontensituation zur Verfügung zu stehen. Hierzu gehörte auch die Ablage der monatlichen Kontoauszüge und Korrespondenz der Apo-Bank.

Der Datev-Zugang, der nötig ist um mein Projekt eines internen Reportings voran zu treiben, konnte bisher leider noch nicht installiert werden. Dieses Vorhaben wird nun aber hoffentlich in der zweiten Märzwoche durch das EDV-Referat realisiert werden.

## Referat für Finanzen:

Referent: Boris Schön

Mail: [finanzen@asta-due.de](mailto:finanzen@asta-due.de)

- 1) Die größten Teile des Aufwandes innerhalb der Finanzverwaltung entstehen durch die sog. Geschäfte der laufenden Verwaltung (Tagesgeschäft). Im Zeitraum von 01.02.2011 bis 28.02.2011 wurden im Finanzresort, nur um lediglich mal einen Anhaltspunkt zu liefern, 383 Emaileingänge abgearbeitet.

Das Geschäft der laufenden Verwaltung beinhaltet grundsätzlich folgende Aktivitäten:

- Semesterticketeinstellungsanträge bearbeitet bzw. Anfragen diesbezüglich be- und abgearbeitet (Bearbeitungszeit wegen Sammelüberweisung 4-6 Wochen nach Eingang aller Unterlagen)
- Planung der Liquidität, Überwachung derselben und fortlaufende Abarbeitung von Zahlungsverpflichtungen
- Haushaltsvollzug nach den Grundsätzen der sog „vorläufigen Haushaltsführung“, wonach auch aktuell Haushaltsrecht existiert
- Anfragen von Fachschaften zu Themen wie Kontoführung, Änderung von Verfügungsberechtigten, Rechnungsergebnisse sowie Haushaltspläne, Anweisung von Bewirtschaftungsmitteln usw. usf.

In der Finanzverwaltung muss aufgrund dessen nach dem Grundsatz „erst die Pflicht und dann die Kür“ verfahren werden.

- 2) In Sachen „VBL-Vorgang“ kann folgendes berichtet werden: Die VBL hat auf das vom AStA im Dezember abgegebene Vergleichsangebot, an das sich der AStA aufgrund gefestigter Rechtsprechung nicht mehr gebunden fühlen muss, positiv reagiert und einen Abwicklungsvertragsentwurf zur Zahlung einer Vergleichssumme zur Abgeltung aller gegenseitiger Ansprüche übermittelt. Die 180° Wende der VBL gab zu denken, so dass im Folgenden recherchiert wurde, womit sich das plötzliche Einlenken und Verhalten der VBL noch erklären lässt, außer der Verhandlungsstrategie des AStA selbst. Die Ergebnisse der Prüfung lassen den Schluss zu, dass sich der AStA momentan in einer sehr starken Verhandlungsposition befindet. Welche Konsequenzen die ggfls haben kann, bleibt abzuwarten. Der Vorgang ist insofern noch nicht abgeschlossen.

- 3) Außerdem hat der AStA vor dem Arbeitsgericht Essen gegen einen ehemaligen Mitarbeiter der Studierendenschaft eine Klage auf Zahlung von € 11.549,35 eingereicht. Ein Güte- und Hauptverhandlungstermin ist bereits bestimmt auf Montag, 21.03.11. Da es sich um eine Personalangelegenheit handelt, können weitergehende Informationen nur im Rahmen der einschlägigen Rechtsvorschriften erteilt werden. Weitergehende Auskünfte werden daher ggfls unter Berücksichtigung der Vorschriften auf Nachfrage mündlich erteilt.

Der Haushaltsausschuss hat am 01.02.2011 getagt und den vorgelegten Haushaltsentwurf einstimmig und ohne Sondervoten beschlossen. Außerdem wurde eine Anfrage des SDS behandelt. Der HH-Ausschuss hat die vom SDS vorgelegten Fragen zu Protokoll der Sitzung beantwortet. Das Protokoll der HH-Sitzung liegt vor und wird sicherlich auf den dafür vorgesehenen Wegen kommuniziert.

---

### **Referat für EDV**

Referent: Jörn Müller  
Mail: joern.mueller@asta-due.de

Im Februar bestand meine Arbeit hauptsächlich aus Support-Leistungen und Vorbereitungen für die Umstrukturierung im Finanzbüro sowie die Verkabelung/Erweiterung am Standort Duisburg. Die endgültige Umsetzung dieser Arbeiten erfolgt im März.

Wie in fast jedem Monat mussten diverse Freischaltungen und Anpassungen sowie Einrichtungen von Accounts, E-Mail Adressen/Verteilern etc. erfolgen.

Support-Anfragen via E-Mail und telefonisch gehören zum Tagesgeschäft; hierzu zählt ebenfalls die Unterstützung beim Umgang mit unseren Webseiten und den damit verbundenen Tätigkeiten zur inhaltlichen Pflege. Die mit dem Referat für Öffentlichkeitsarbeit besprochenen Anpassungen wurden umgesetzt. Vor der Veröffentlichung aller Änderungen erfolgt noch eine kurze Abstimmung mit dem Referat. Durch das EDV-Referat wird monatlich eine Web-Statistik über die Nutzung bzw. die Zugriffe auf die AStA-Webseite und andere Webseiten in unserem Pool erstellt.

Neben ständigen Wartungsarbeiten und regelmäßigen Updates an unseren Systemen stehen so gut wie jeden Monat einige Aufgaben im Bereich des Online-Bankings für Fachschaften an. Support-Anfragen per E-Mail und telefonisch gehören auch in diesem Bereich zum Tagesgeschäft. Die erste Fachschaft wurde auf das neue, sichere Verfahren (EBICS) umgestellt. Die Umstellung der anderen Fachschaften erfolgt sukzessive bei Neuwahlen oder Änderung der Berechtigungen.

Wie schon in dem letzten Bericht erwähnt, wurden vom EDV-Referat die Einrichtung und die Überprüfung der Software -welche für die Wahlen eingesetzt wird/wurde- auf einem ‚isolierten Server‘ abgeschlossen. Die Vorabkontrolle ist nun ebenfalls erfolgt und die Arbeiten in Zusammenarbeit mit dem Justizariat (Datenschutz/IT-Sicherheit) sind abgeschlossen. Das Ergebnis ist positiv und die Software kann im Umfeld des eingerichteten Systems weiter ‚offiziell‘ eingesetzt werden.

---

### **Referat für Schwule, Bisexuelle und Lesben (SchwubiLe)**

Referenten: Sebastian Fischer  
Thomas Großfeld  
Christoph Hannig  
Rebecca Osono  
Ilona Russius  
Eva Siegfried  
Mail: schwubile@uni-due.de

### **Dr. Sommer, Schulbücher und Rudelgucken im SchwubiLe Neben Vorträgen zu schwul-lesbischer Sprache, Homosexualität in Schulbüchern besucht Dr. Martin Goldstein alias Dr. Sommer die Universität Duisburg-Essen. Ein wirklich lohnendes Angebot!**

Das SchwubiLe der Uni Duisburg-Essen präsentiert sein Sommerprogramm. Passend zu ersten Sonnenstrahlen liegt eine bunte Mischung für die warmen Monate bereit. Dazu Thommy und Becci, beide neu im Unireferat: „Endlich geschafft! Fast vier Monate Arbeit, aber ein tolles abwechslungsreiches Ergebnis: BRAVO, Dr. Sommer, Homosexualität in Schulbüchern, Dildoparty, Public Viewing... – bei uns ist für jeden etwas dabei“.

Ein Highlight ist hierbei die Ausstellung „Aufklärung und Aufregung- 50 Jahre Schwule und Lesben in der Bravo“ vom 18.4.-10.6. in den Unibibliotheken in Duisburg und Essen. In Kooperation mit Erwin In het Panhuis vom Centrum Schwule Geschichte Köln und dem Archiv der Jugendkulturen in Berlin sind alle Interessierten eingeladen.

Neben Dildoparty, Frühstücksangebot, einem Vortrag zu homosexueller Identität und Sprache wird Dr. Martin Goldstein die Uni besuchen. Von 1969 bis 1984

beantwortete er als Dr. Sommer der BRAVO zahlreiche Leserbriefe zu Themen wie



Dr. Martin Goldstein stand als Dr. Sommer Jugendlichen mit Rat und Tat zur Seite. 2009 veröffentlichte er sein bisher letztes Buch „Teenagerliebe“.

Sexualität, Gesundheit und Liebe. Im Mai blickt er mit dem SchwuBiLe und allen BesucherInnen auf seine Zeit bei der BRAVO zurück – ein Bericht, auf den viele gespannt sind! Im Anschluss stellt er sich den Fragen der BesucherInnen.

Im Juni beschäftigt man sich im SchwuBiLe mit schwul-lesbischen Lebensweisen in NRWs Schulbüchern. „Zum sportlichen Ausgleich haben wir eine gemeinsame Fahrradtour und ein großes Abschlussgrillen in Duisburg sowie ein Public-Viewing der Frauen-WM geplant“ berichten die sechs ReferentInnen.

Das SchwuBiLe lädt herzlich ein, im Sommer dabei zu sein. „Bei uns sind alle willkommen, nicht nur Studierende und Professoren, oder nur Schwule oder nur Lesben – sondern eben alle mit Interesse an unseren Themen und Veranstaltungen!“.

Nutzt die Möglichkeit und seid dabei, das komplette Programm unter:  
[www.schwubile.com](http://www.schwubile.com)

Bei Fragen, Interesse am Newsletter oder für ersten Kontakt: [schwubile@uni-due.de](mailto:schwubile@uni-due.de)

**Impressum:**

Herausgeber des Berichtsheftes ist der Allgemeine Studierendenausschuss der Universität Duisburg Essen, vertreten durch den Vorsitzenden Jens Eißmann.

Anschrift: Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Duisburg Essen  
Universitätsstraße 2  
45141 Essen

Für die Inhalte der einzelnen Berichte sind die jeweiligen Referate verantwortlich!